Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

Februar/März 2014

Ausgabe 1, Jahrg. 22

Redet,
was gut ist,
was erbaut
und
was notwendig ist,
damit
es Segen bringe
denen, die es hören

Epheser 4,29

Monatsspruch Februar 2014

Aus dem Inhalt:

Kindergottesdienst 5
Zur Passion 6+7
Gemeinde-Versammlung 16+17

Jetzt geht's los: Auswendiglernen Teil 1

Erinnern Sie sich? Vor ein paar Monaten stand im Gemeindebrief:

*„ … man braucht doch diese Lieder und diese Gedanken im **Alltag**. Wie wäre es, wenn wir als **Gemeinde gemeinsam auswendig lernen,** z.B. zwei Lieder pro Jahr. Im Konfirmandenunterricht, aber auch in den anderen Gemeindekreisen, am besten jedes Gemeindeglied. Dann wird nicht nur der Konfirmand im Unterricht gefragt nach dem Lied, sondern der kann auch zu Hause fragen „Hey, hast du schon dieses tolle Lied gelernt?" Mein Vorschlag: Zwei Lieder (pro Jahr!), eins von den „klassischen" Gesangbuchliedern. Und ein neues, das die jungen Leute singen. Z. B. dieses: **„Groß ist unser Gott"** (siehe Kasten) Wäre das nicht super, wenn diese Lied-Gedanken uns alle im Alltag begleiten?"*

Möchten Sie mitmachen? Fürs erste Halbjahr 2014 soll es um das oben genannte Lied gehen. Unten ist es noch einmal zum Ausschneiden abgedruckt. Und im Folgenden kommen ein paar Gedanken zu diesem Lied:

Groß ist unser Gott, Herr der Ewigkeit.

Wenn du dich (mal wieder) ganz klein fühlst (oder klein gemacht wirst) - und dann fällt es dir ein: *Groß ist **unser** Gott*, groß ist **mein** Gott. *Er ist Herr der Ewigkeit*. Auch da, wo es gerade bei mir schwierig ist….

Er allein regiert - über Raum und Zeit.

Regierende gibt es viele. Regierende über Orte, Städte, Länder. Sie regieren für eine bestimmte Zeit. Er aber, unser Gott, regiert als einziger über die ganze Zeit. Und über jeden Ort. Könige, Präsidenten, Minister

Zum Ausschneiden - Zum Ausschneiden - Zum Ausschneiden - Zum Ausschneiden - Zum Auss

Groß ist unser Gott,
Herr der Ewigkeit.
Er allein regiert
über Raum und Zeit.
Souverän herrscht er,
Schöpfer dieser Welt,
der in seiner Hand
unser Schicksal hält

Refrain:
Sein Wort gilt für alle Zeit.
Sein Reich kommt in Herrlichkeit.
Wir stehn staunend Gott, vor dir,
unser Vater.

haben viel Einfluss. Manchmal tun sie Gutes, manchmal tun sie Böses, das uns das Leben schwer macht. Aber über allem steht er. Und hat auch Sie/Dich in der Hand.

Souverän herrscht er, Schöpfer dieser Welt,

Souverän - im Wörterbuch wird es erklärt: „von lateinisch superanus ‚über allem stehend' ". Klar, so ist es: Seine Herrschaft ist nicht abhängig von anderen. Nicht von den Meinungen der Großen dieser Welt, allerdings auch nicht von unserer Meinung. Und das ist gut so. Er ist nur von sich selbst abhängig. Und sein Wesen ist - göttliche Liebe.

der in seiner Hand - unser Schicksal hält.

In wessen Hand bin ich? In der Hand der Mächtigen? Oder der Vergänglichkeit? Oder in der Hand der Krankheit? Oder des Geldes? Oder in der Hand meiner Launen? Wie herrlich zu wissen: Die Antwort heißt NEIN. Denn ich bin in seiner Hand!

Sein Wort gilt für alle Zeit.

Täglich gibt es so viel Wortmüll. Bedeutungsloses, das persönlich oder auf dem Papier oder über den Computer ausgetauscht wird. Bei ihm und in seinem Wort (siehe Bibel) gibt es anderes: Worte, die schon Jahrtausende lang gelten. Und mich/dich begleiten und heilen und trösten, auf die richtige Spur bringen oder zur Umkehr mahnen.

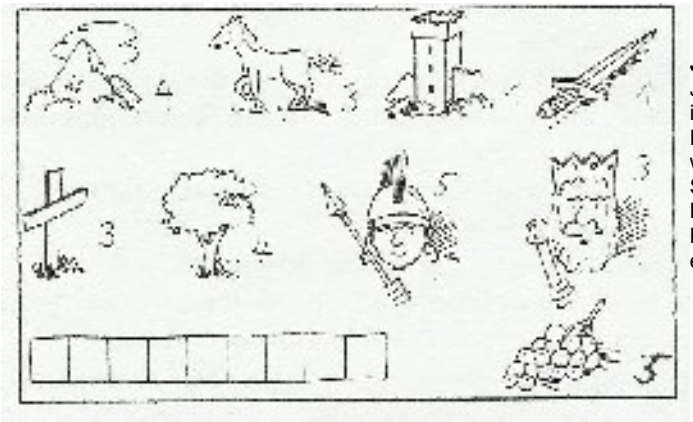
Sein Reich kommt in Herrlichkeit.

Was wird kommen? Wohlstand für alle? Die Katastrophe? Schön es? Oder schlechtes? Keine Ahnung! Aber eins ist sicher: Sein Reich, das besser und herrlicher ist, als wir uns vorstellen können, das wird kommen.

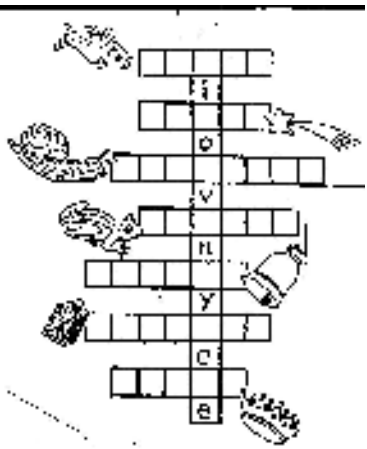
Wir stehn staunend Gott, vor dir, unser Vater.

Da kann ich wirklich nur staunen. Ein so großer Gott bist Du. Und ich darf Dein *Gotteskind* sein. Und du willst mein Vater sein, mein himmlischer, unbegreiflicher, Mensch gewordener Gott und Vater.

Ich wünsche uns viel Erfolg beim Auswendig lernen. Und dass uns dieses Lied dann im Alltag begleitet. In der zweiten Hälfte des Jahres 2014 soll dann eins von den klassischen Gesangbuchliedern drankommen. Welches soll es sein? Machen Sie/Du doch schon mal einen Vorschlag. Mündlich oder schriftlich mit dem Vermerk "Auswendig Lernen Teil 2", Ihr *Karsten Vehrs*

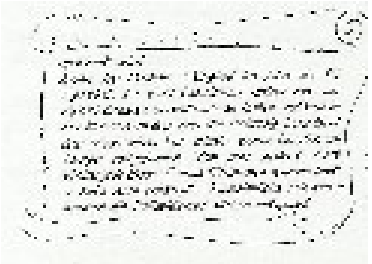


Jesus wird verhaftet
Jesus geht mit seinen Jüngern in einen Garten, um zu beten. Er weiß, das man ihn bald töten wird. Wie heißt der Garten? Schreibe die angegebenen Buchstaben der Bilder in die Kästchen, dann kannst Du es erraten



Name gesucht

Wie heißt der Mann, der am Karfreitag Jesus geholfen hat, das Kreuz zu tragen?
Schreibe die Namen der Bilder in die Kästchen, dann kannst Du es in der mittleren Reihe lesen



Steckbrief
Wie heißt der Mann? (Nachzulesen in Matthäus 27, 1-14)

Lösungen: Jesus wird verhaftet: Getsemane. **Name gesucht:** Simon von Kyrene. **Steckbrief:** Judas

„Der Kindergottesdienst für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.“

… so stand es jahre- und jahrzehntelang unter den „Gottesdiensten“ im Gemeindebrief. Und das ist gut so, denn:
- Kindergottesdienst eröffnet den Kindern die Welt des Glaubens und begleitet sie auf dem Glaubensweg.
- Im Kindergottedienst stehen die Kinder in der Mitte, weil Jesus sie dort hin gestellt hat.

Das sind nur zwei Gründe von vielen, die deutlich machen, warum Kindergottesdienst wichtig ist in der Gemeinde.

Wir sind zur Zeit nur drei feste Kindergottesdienstmitarbeiter. Darum ist es uns nicht möglich, weiterhin jeden Sonntag Kindergottesdienst zu feiern. Wir sind über diese Lösung nicht glücklich, wissen aber keinen anderen Weg. Bis auf weiteres wird ab sofort kein Kindergottesdienst während des „Anderen Gottesdienstes“ (in der Regel der 1. Sonntag im Monat) mehr stattfinden.

Zum Vormerken
Am 16. März ist wieder

im Lintorfer Gemeindehaus

Am nächsten Tag stand Johannes abermals da und zwei seiner Jünger; und als er Jesus vorübergehen sah, sprach er: Siehe, das ist Gottes Lamm!

Joh. 1, 36-37

In wenigen Tagen beginnt die Passionszeit. Es ist fürchterlich, wie die Welt diese Zeit einleitet. Karneval nennt man das Treiben, an dem der Teufel seine helle Freude haben muss. Für uns Christen aber stehen am Eingang der Passionszeit die ernsten Worte des Heilands: „Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem!“ Der Heiland der Welt bereitet sich vor auf sein Sterben für die Welt. Und die Sünderwelt tanzt in Masken.

„Gottes Lamm“ hat der Täufer den Heiland genannt. Als das Lamm Gottes geht er hinauf nach Jerusalem. Ist uns eigentlich klar, was das heißt?

Über Jahrtausende müssen wir zurücksehen, wenn wir die Grundbedeutung dieses Namens Jesu verstehen wollen: Das Volk Israel steckt in schrecklicher Knechtschaft in Ägypten. Es ist zu schwach, sich selbst zu helfen. Gott muss das tun – und Gott will das tun.

Da schlägt nach seinem Willen die Stunde der Befreiung. Wie kommt sie zustande? Jeder Hausvater in Israel muss ein Lamm schlachten und dessen Blut an die Türpfosten seines Hauses streichen. Durch das Land zieht der Würgeengel. An den Häusern mit dem Blut des Lammes aber geht er vorüber. Durch das Blut des Lammes werden sie verschont und befreit.

Die Welt liegt in tiefer Knechtschaft. Teufel und Tod schwingen die Geißel der Sünde und der Furcht. Sie kann sich nicht selbst befreien, die von Schuld und Sünde geknechtete Welt. Gott allein kann und will das tun. Er sendet seinen Sohn. Der soll unser Befreier sein. Aber ohne Blut ist nach Gottes Plan eine Befreiung nicht möglich. Und so wird der ewige Sohn des ewigen Gottes zum Lamm Gottes. Er lebt unter den Menschen, mit den Menschen, für die Menschen. Doch die Menschen wissen es nicht. Sie können es nicht wissen, wenn es ihnen nicht gesagt wird. Und so steht der Täufer da als der große Zeuge: „Siehe, das ist Gottes Lamm!“

Wissen wir nun, was es für uns bedeutet: Jesus ist Gottes Lamm? Das bedeutet, dass dieser Jesus sein Blut vergießen, dass er für uns alle sterben muss. Anders können wir nicht befreit werden.

Wer das Blut des Lammes verachtet, wer das Blut des Lammes nicht im Glauben an die Türpfosten seines Herzens streicht, wer dem Blut Christi die wahre Befreiung von Sünde, Tod und Teufel nicht zutraut, der ist verloren. Den erfasst der Würgeengel, der ewige Tod.
Welch eine Gnade, dass Gott uns ein Lamm bereitet hat, das für uns stirbt! Welch eine Gnade, dass dieses Blut des Lammes nun befreit! Nehmt es an im Glauben! Verachtet es nicht! Nehmt es noch heute an!
Gottes Lamm geht hinauf nach Jerusalem, um für uns zu sterben. In der Passionszeit soll uns dieser Gang des Lammes Gottes ganz besonders vor Augen stehen – täglich, stündlich. Für unsere Schuld, in festem Glauben an die Heilsamkeit des Blutes Christi, in tiefer Dankbarkeit für die Gnade Gottes wollen wir still das Lamm auf seinem Weg begleiten. Es geht zum

Sterben – für uns. Wenn wir so durch die Passionszeit gehen, wird es ein gesegneter Weg und jeder Tag darin ein Tag des Heils.
Herr Jesus, du bist arm geworden für uns. Dein Weg ging von der Krippe zum Kreuz. Du hast alles uns getan, dein' groß Lieb' zu zeigen an.
Laß uns das nie vergessen. Ziehe uns ganz und gar in deine Nachfolge, dass wir mit dir arm werden, damit du uns reich machen kannst. Amen.

Noch Plätze frei:

Jugend-Sommer-Freizeit 2014

für Jugendliche 13 -15 Jahre

"Greagården" - (so heißt unser „Haus am See“) liegt auf der schmalen Landzunge zwischen den Seen "Lelang" und "Ärtingen". Hinter dem Haus geht es direkt runter zum **Strand mit Badebrücke.** Auf dem Gelände **Beachvolleyball**, eine Wiese für **Fußball**, ein Grillplatz und Gartenmöbel. Angeln ist mit Karte erlaubt, ebenfalls **Lagerfeuer** am See. In nur 100 m Entfernung kann man **Kanus** mieten - und das ist hier absolut populär; denn in jedem Jahr findet auf den umliegenden Seen der "Dalsland-Kanumarathon" statt.

3 von 100 Gründen, warum Du nach Schweden musst!

1. Ob auf einer gebuchten Safari oder urplötzlich am Wegesrand: Sei mit dem **Elch** auf Du und Du!
2. Kanufahren, Schwimmen, Wandern, Naturerkundung, Lagerfeuer, Pilze und Beeren sammeln, Orientierungslauf, Klettern, Sommerrodeln, Angeln.... **Outdoor**-Aktivitäten wie das Herz begehrt!
3. Weil Du schon immer wissen wolltest, wo **Ikea**, Pippi Langstrumpf, Volvo, **Zlatan** Ibrahimovic, Prinzessin Viktoria, **Köttbullar**, Knäckebrot, Abba oder Roxette herkommen!

Informationen:

- **Zeit:**
  18.8. (Mo) bis 30.8.2014 (Sa)
- **Alter:**
  Jugendliche ab 13 Jahren
- **Teilnehmerzahl:**
  bis 25 Teilnehmer und Mitarbeiter
- **Leitung:**
  Karsten Vehrs und Mitarbeiter
- **Kosten:**
  315 €. In Einzelfällen ist eine Ermäßigung möglich.

Weitere Informationen, Prospekt und Anmeldung über Kirchengemeinde Lintorf, Telefon 05472-7258 und www.kirche-lintorf.de

Mann-O-Mann im
Januar, Februar und März

Dienstag, 28. Januar 20.00 Uhr

Reise durch Estland, Lettland, Litauen

Etwa 6000 km standen am Ende auf dem Tacho des Autos. So viele Kilometer sind **Helga und Hartwig Helms** (und ihr Hund) im Herbst 2012 gereist, um außer Polen die drei baltischen Länder Litauen, Lettland und Estland zu besuchen. Dabei war keine einzige Grenzkontrolle zu bewältigen, denn inzwischen gehören alle Länder zur EU. Es gab viel Beeindruckendes zu sehen: Schöne Städte, wie die Hauptstädte Vilnius, Riga (s.Bild) und Tallinn. Aber auch viele Dörfer mit sehr schönen Dorfkirchen und baltische Landschaft im Inland und an der Küste. Von dieser Reise werden die beiden an diesem Abend berichten und Bilder zeigen.

Dienstag, 25. Februar, 20.00 Uhr

Kirche hinter dem Ural

An diesem Abend ist **Dimitri Schweitz** im MOM zu Gast. Er ist Pastor für das südliche Zentralasien. Die lutherische Kirche dort wurzelt in Gemeinden, die im Untergrund der Sowjetunion überlebt haben. Heute müssen sie in der neuen materialistisch geprägten Gesellschaft Russlands ihren Platz finden. Sehr interessante Einblicke in die Kirche „hinterm Ural“ erwarten uns.

Montag (!), 24 März, 20.00 Uhr

Bis hierher hat mich Gott gebracht …

Seit 1989 war **Bernhard Noormann** als Referent für Männer Arbeit in den Sprengeln Ostfriesland und Osnabrück tätig. Nach fast 25 Jahren in dieser Aufgabe geht er nun in den Ruhestand. Kurz vorher wird er noch einmal Station in Lintorf machen." Bis hierher hat mich Gott gebracht.. ", unter diesem Thema geht es um unsere Lebensgeschichte, die vergangene aber auch die kommende - und wie wir in ihr "aufrecht gehen" können.

(Bildnachweis: Dieter Schütz, pixeli.de)

Weihnachten im Schuhkarton

Diese Aktion hat sich seit nun schon 20 Jahren ganz fest in Kirchen und Gemeinden etabliert. Warum? Geschenke der Hoffnung sind Herzensöffner und Nothelfer zugleich. Christen sind Menschen, die in Not helfen.
So auch in Lintorf ! Im Oktober-November gingen wir los, um Plakate und Flyer zu verteilen. Nach drei Wochen, in denen fast gar nichts passierte, ging es dann los. Schuhkarton auf Schuhkarton wurden abgegeben. Insgesamt waren es 183 Päckchen. Liebevoll beklebt und gepackt. 183 Schuhkartons – das hieß für uns 183 Paar strahlende Kinderaugen!

Das hat uns sehr viel Freude bereitet. Wir haben mit den Helfern gesprochen, die den Transport nach Rumänien begleitet haben. Sie berichteten, dass es für die meisten Kinder das erste Mmal war, dass sie etwas hatten, was ihnen ganz alleine gehörte.
Schon der Karton wurde wie ein Schatz gehütet!
Insgesamt wurden diesmal 491.771 Karton gespendet, das waren 903 mehr als im letzten Jahr.
So werden wir auch 2014 wieder diese Aktion starten –und ganz ehrlich- ein bißchen Freude kommt schon jetzt bei uns auf. Denn damit schenken wir Hilfe und Hoffnung, um der Menschen willen und um Christus willen.

Ein herzliches „Dankeschön“ allen Spendern.

Ulla und Helga

Weihnachtsmarkt in Lintorf 2013

Zeit für ein herzliches DANKE!!

Lange wurde er vorbereitet, aber jetzt ist er schon seit Wochen wieder Vergangenheit: der Weihnachtsmarkt in Lintorf.
Im Vorfeld waren es die Planungen und Absprachen mit den Organisatoren des Weihnachtsmarktes, die ja die Örtlichkeiten rund um die Kirche und das Gemeindehaus nutzen. Dazu kommt aber noch mehr:
Für 40 Torten werden Tortenbäcker gesucht, ca. 20 Liter Waffelteig werden hergestellt, Helferlisten für den Torten-verkauf und Cafeteria, die Bude (Punsch), Jurte (Stockbrot) und Heizungsraum (Waffeln und Hot Dogs) werden gefüllt, helfende Hände zum Aufbauen und Abbauen werden gesucht. Die Tombola wird organisiert. Dazu gehören nicht nur die Losnummern (auch wenn der ein oder andere ein anderes Gefühl hat: wie in jedem Jahr gewinnt jedes fünfte Los) sondern vor allen Dingen auch die Preise! Von 67(!) Personen, Betrieben oder Einrichtungen haben wir ganz unterschiedliche Preise erhalten. Sie stammen vorwiegend aus dem Bereich unserer Kirchengemeinde, aber nicht nur. Die Unterstützung reicht von Bad Essen über Rabber, Barkhausen bis Pr. Oldendorf und Levern. Alle, die durch ihre Spende die Finanzierung der Jugendarbeit in unserer Gemeinde unterstützen gilt ein herzliches Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt auch denen, die durch Zeit und/oder helfende Hände den Weihnachtsmarkt unterstütz haben. Das waren nach unseren Zählungen 142 Helfereinheiten (Personen waren es ein paar weniger). Eine unglaubliche Zahl. Vielen Dank an die Tortenverkäufer, Kaffeekocher, Losverkäufer, Waffel- und Stockbrotbäcker, die Punsch-Einschenker, Auf- und Abbau-Helfer, Büchertischbetreuer, Tombolapreis-Ausgeber und alle die bei Bedarf einfach mit angefasst haben!

Nachklang zum Gemeindepraktikum

Sie hat den Konfirmandenunterricht mitgestaltet und später selbstständig vorbereitet und durchgeführt. Sie hat Gruppenstunden entworfen und ihre Gaben unter Beweis gestellt. Sie hat den Kinderbibeltag moderiert, Andachten geschrieben, Jugendlichen und Kindern zugehört, musiziert, gebetet und viel gelacht. Sie hat mit den TABITA Jungs kräftig mit angepackt und hat sich von den kleinen Pfadfindern im Wald herumführen lassen.
Sie hat Mitarbeiterinnen geholfen, die Gruppenstunden vorzubereiten und auch durchzuführen und hat zu guter Letzt noch den Gottesdienst in der heiligen Nacht vorbereitet und gehalten.
Es war eine gute Zeit und wir sagen DANKE !
3 Praktikanten mit ganz unterschiedlichen Begabungen, alle aus dem theologisch Pädagogischen Seminar Malche in Porta Westfalica, waren in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde:
Adelina klingsiek 2011, Tobias Klein 2012, Debora Lutz 2013

Die Begleitung der Praktikanten ist jedes mal ein Geben und Nehmen für uns als Gemeinde und für mich als Hauptamtlicher!
Natürlich bedeutet es immer auch einen gewissen Aufwand, Praktikanten in ihrem Lernprozess zu begleiten. Eine Predigt ist selbst doch etwas schneller geschrieben, als wenn man jemanden dabei begleitet, der noch in der Lernphase ist. Eine Konfirmandenstunde aus dem Repertoire ist doch schneller vorbereitet, als die Vorbereitung und Reflexion einer Konfirmandenstunde mit einer Auszubildenden. Es ist schon ein gewisses Mehr an Arbeitsaufwand, auch wenn manch einer meint, dass die Jugendarbeit doch in dieser Zeit eine Zusatzkraft und Entlastung bekommen hätte. ABER: Gerade durch die vielen Gesprächen und Reflexionen mit Schülern in der aktuellen Ausbildung bekomme ich als Diakon, der ich inzwischen seit 16 Jahren in Lintorf arbeite, immer wieder neue Impulse und Anstöße für nötige Veränderungen. Außerdem bringt

eine jüngere Person, und wenn sie wie Adelina oder Debora auch noch eine Frau ist, völlig neue Kommunikationsebenen in unsere Arbeit hinein, die mir natürlicher Weise nicht möglich wären. Zudem werden wir unserer Verantwortung gerecht, zukünftige Gemeindepädagogen hinein zu nehmen in eine missionarisch pädagogische Arbeit.

Ich bin daher dankbar dafür, dass diese guten Zeiten in unserer Gemeinde immer wieder möglich sind.
In besonderer Weise möchte ich an dieser Stelle den Familien Lömker für 2012 Heitmeyer und Frau Lüken für 2013 danken, die sich immer wieder darum bemüht haben, dass sich unsere Praktikanten in Lintorf für eine kurze Weile wie zuhause fühlen konnten. Ich freue mich schon auf die nächste Anfrage aus der Malche.

(Andreas Rohdenburg, Diakon)

Hallo liebe Gemeinde

Mittlerweile bin ich nach einer schönen Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr wieder an der Malche in Porta Westfalica angekommen. Der Schulstress ist nun schon wieder in vollem Gange und es bleibt wenig Zeit für andere Dinge. Aber ich freue mich auch, dass die Ausbildung jetzt weiter geht und das ich das, was ich bei euch lernen durfte, in der Theorie einbringen kann. Das ist sehr wertvoll. Ich durfte wirklich viel von euch lernen. Nicht nur, dass ich mal eine ganz neue Landeskirchliche Gemeinde kennengelernt habe, sondern auch in den verschieden Gruppen viel Freiraum zum mitgestalten hatte. Die 2,5 Monate bei euch waren eine echte Bereicherung für mich und ich weiß, dass sich das auch meinen Beruf auswirken wird. Habt von Herzen Dank dafür. Es hat mich zutiefst gefreut mein Praktikum mit euch zu verbringen und es war ein großes Geschenk für mich so herzlich aufgenommen zu werden.

Seid gesegnet, Eure Debora

Kleidersammlung für Bethel im Februar

Seit vielen Jahren findet sie zweimal im Jahr statt: Die Kleidersammlung für Bethel. Für die Sammlung im Februar haben wir einen Sammelort, bei dem Sie nicht auf Öffnungszeiten angewiesen sind.
Gut erhaltene Kleidung können Sie abgeben bei:

Ort: **Familie Meyer, Unter den Gärten 4**
(Parallel-Straße zur Lintorfer Straße).
Dort ist eine Garage ganztägig geöffnet.
Zeit: **3. bis 8. Februar 2014**

Vielen Dank!

Andachten zur Passionszeit

Die Andachten zur Passionszeit, in denen wir uns den Weg Jesu zum Kreuz von Golgatha vergegenwärtigen wollen, finden abwechselnd in der Kapelle in Wimmer und in der Kirche in Lintorf statt.

Hier die Termine (jeweils 19.00 Uhr):

- Freitag, 14. März in Lintorf
- Freitag, 21. März in Wimmer mit Abendmahl
- Freitag, 28. März in Lintorf als Jugendvesper
- Freitag, 4. April in Wimmer
- Freitag, 11. April in Lintorf
- Gründonnerstag, 17.4 in Wimmer mit Abendmahl.

Höhepunkt der Passionszeit ist dann der **Karfreitag**, den wir mit einem stillen Gottesdienst (die Orgel ist nicht zu hören, der Altar ist ganz ohne Schmuck) am 18.April um 10.00 Uhr in Lintorf begehen wollen.

Zum Vormerken (1): Konfirmationsjubiläen 2014

- **Sonntag, 14. September 2014 (10.00 Uhr):**
  Goldene und Diamantene Konfirmation
  Eingeladen sind die Konfirmanden der Jahrgänge 1954 und 1964.

  Sonntag, 12.Oktober 2014 (11.00 Uhr!):
  Silberne Konfirmation
  Eingeladen sind die Konfirmanden des Jahrgangs 1989.

Zu beiden Tagen wird es noch gesonderte Einladungen geben. Allerdings stehen uns dafür nur die Namen derer zur Verfügung, die in Lintorf konfirmiert wurden. Wer in anderen Gemeinden konfirmiert wurde, diesen Tag aber in Lintorf feiern möchte, melde sich bitte im Pfarramt oder Pfarrbüro (05472-7258).

Zum Vormerken (2): Neuer Konfirmandenjahrgang

Der Elternabend für den neuen Konfirmandenjahrgang (in der Regel die Kinder, die nach den Sommerferien in der 7.Klasse sind), findet am **Dienstag, 17.Juni (19.30 Uhr)** im Gemeindehaus statt.

Zum Vormerken (3): KiBiTa im März + November

Zweimal sind die Kinder zwischen 6 und 11 Jahren im Jahr 2014 zum Kinderbibeltag eingeladen: am **15.März und am 22.November** jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr.

Was verändert sich?

Bericht von der Gemeindeversammlung am 15.Januar

Weniger Geld? Weniger Stellen? Wie geht es weiter? Was verändert sich? Auf diese und andere Fragen sollte die Gemeindeversammlung am 15.Januar Antworten geben.

Und so waren etwa 85 Gemeindeglieder an diesem Abend gekommen. Nach einem mutmachenden Lied des Kirchenchores wurden die Veränderungen vorgestellt und in sehr konzentrierter und guter Atmosphäre diskutiert.

Demografische Veränderungen (weniger Gemeindeglieder, siehe Grafik) und weniger **Finanzmittel** haben in allen Bereichen unserer Landeskirche zu Veränderungen und Kürzungen geführt - und vor allem **Stellenstreichungen** ausgelöst. Das hat auch für uns Folgen:

Kirchengemeinde	1987	2012	Veränderung
Bad Essen	5138	4484	(- 13 %)
Barkhausen/Rabber	1597	1444	(- 10 %)
Lintorf	2197	1864	(- 15 %)

Im Bereich der politischen Gemeinde Bad Essen (Barkhausen-Rabber, Bad Essen, Lintorf) gibt es in den 3 Gemeinden bis jetzt 4 Pfarrstellen. Zum 1. September 2015 (mit der Pensionierung von Pastor Haasis) wird durch Beschluss des Kirchenkreistages eine Pfarrstelle gestrichen und **nicht wieder besetzt**.

Ab Mitte 2015 werden also die drei verbleibenden Pastoren in Bad Essen, Rabber und Lintorf die Aufgaben im Bereich von Gottesdienst, Seelsorge und Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen …) unter sich **aufteilen** müssen.

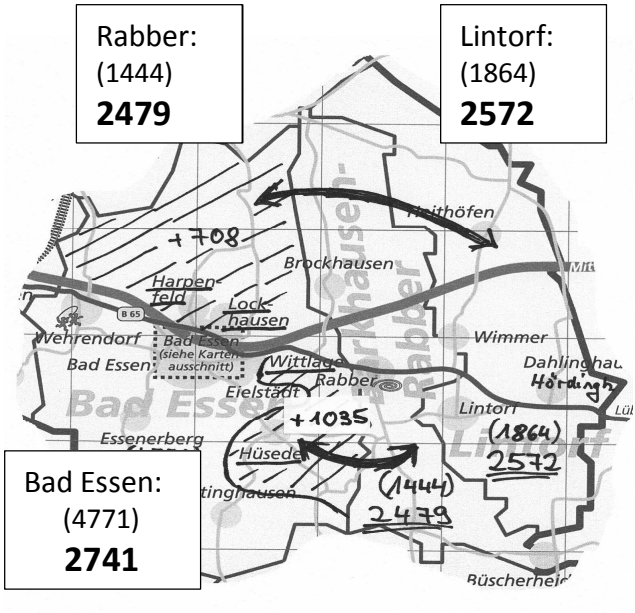
Für die Umsetzung dieser Vorgabe hatte eine **Arbeitsgruppe** aus den drei Gemeinden (für Lintorf nahmen daran Hinrich Güntge, Thomas Hilgert und Karsten Vehrs teil) einen Vorschlag erarbeitet, der auf der Gemeindeversammlung vorgestellt wurde.

Und das sind die wichtigsten Ergebnisse:

1. Eine Kooperationsvereinbarung wird zwischen den drei Gemeinden geschlossen.

2. Darin wird eine Arbeitsgemeinschaft der drei Gemeinden gegründet, die den Namen **"Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden in der Region Wittlage-Bad Essen"** trägt.

3. Die drei Gemeinden bleiben in ihren Grenzen und mit ihren Gemeindegliedern unverändert bestehen.



4. Um das Ungleichgewicht in der Zahl der Gemeindeglieder und der damit verbundenen pastoralen Arbeit gut zu verteilen, übernehmen die Pfarrstelleninhaber der Gemeinden in Barkhausen-Rabber und Lintorf Seelsorgebezirke in der Gemeinde Bad Essen:

- Pastorin Stallmann übernimmt die Seelsorgearbeit in den Ortsteilen **Hüsede** und **Wittlage**.
- Pastor Vehrs übernimmt die Seelsorgearbeit in den Ortsteilen **Lockhausen** und **Harpenfeld** (nördlich der B 65).

Dazu gehört vor allem die Begleitung von Gemeindegliedern bei Beerdigungen, Trauungen und Ehejubiläen. Ebenso gehört die seelsorgerliche Begleitung aus besonderen Anlässen (zum Beispiel Krankheit) sowie Geburtstagsbesuche zu dieser Neuaufteilung.

Ob es zu diesen Veränderungen kommt, wird allerdings erst nach der Gemeindeversammlung in Bad Essen (5.Febraur) endgültig entschieden.

Lintorfer Haussammlung

Wie in jedem Jahr möchten wir Sie wieder auf die
Lintorfer Haussammlung hinweisen. Folgende Projekte können Sie finanziell untersützen.

Spenden außerhalb der Gemeinde

Hermannsburger Mission, Hildesheimer Blindenmission, Diakonieprojekt, Partnergemeinde Berggießhübel, Bildungsfond Südafrika (Partnergemeinde Pinetown), Kinderwerk Lima.

Spenden innerhalb der Gemeinde

Kirchenmusik, Jugendarbeit, Gemeindebrief.

Oder Spenden zur „freien Verfügung“

Bitte denken Sie an die Umstellung der Überweisungeträger:
Kirchenkreis Bramsche, IBAN DE23265501051610106666, BIC NOLADE22XXX.

Beim Verwendungszweck immer auch KG Lintorf mit angeben, sonst kommt das Geld nicht bei uns an.

Herzlichen Dank !

Eingeladen nach Preußisch-Oldendorf:

Mitarbeiter Gottes - Gott schreibt (Lebens-)Geschichte

Schon vor zwei Jahren gab es eine gemeinsame Seminarreihe mit der Nachbargemeinde. Jetzt gibt es die zweite Auflage. Worum geht es diesmal?

> **Menschen als Mitarbeiter Gottes!? Wie Gott durch Menschen seine gute Geschichte des Lebens schreibt, davon berichten viele Texte der Bibel. Wie unser Leben mit Gottes Plan in Verbindung kommt, davon wird an diesen Abenden die Rede sein.**

Hier die Termine (jeweils im Pr.Oldendorfer Gemeindehaus):

Di., 11.2.14 - 20.00 Uhr

- **ONESIMUS: Vom Sklaven zum Bischof**

Mi., 12.2.14 - 20.00 Uhr

- **SALOMO: Segen oder Fluch**

Do., 13.2.14 - 20.00 Uhr

- **DAVID: Ich bin´s nicht gewesen**

Fr., 14.2.14 - 20.00 Uhr

- **MARKUS: Dreimal ist erlaubt**

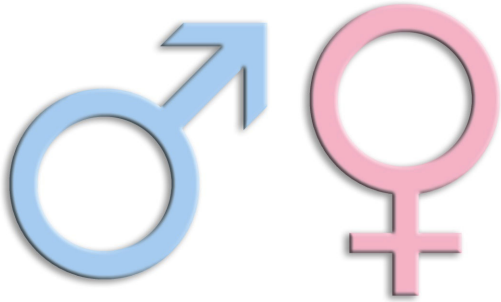
Die Reihe schließt ab mit einem Abendmahls-Gottesdienst am Samstag, 15.2.14 um 18.00 Uhr, mit anschließendem Fest.

Pfr. i.R. Bernd Bierbaum reist als gefragter Referent und Evangelist landauf, landab durch Deutschland und Europa.
Als ehemaliger Gemeindepastor hat er viel Seelsorge- und Mitarbeitererfahrung.
Seine Vorträge sind biblisch fundiert, anregend und mit einem ordentlichen Schuss Humor versehen.

Gender-Mainstreaming

„Gott schuf sie als Mann und Frau“ – so heißt es im 1. Buch Mose (1,27). Doch die Anhänger des „Gender-Mainstreaming“ bestreiten grundsätzliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Jetzt widerspricht ihnen eine wissenschaftliche Untersuchung der Universität in Philadelphia.

Sie sind der Ansicht, dass die Verschiedenheit nur kulturell konstruiert ist. Gender steht aus ihrer Sicht



für das „soziale“, von der Gesellschaft anerzogene Geschlecht.

Was nur anerzogen sei, lasse sich auch umerziehen, so ihre These. Und diese Erkenntnis soll zur Grundlage aller gesellschaftlichen Entscheidungen gemacht werden (Mainstreaming). Das bedeutet aus der Sicht der Genderforscher: Geschlechtsunterschiede müssen bis auf die unvermeidbaren Äußerlichkeiten eingeebnet werden. Nun hat eine Studie der US-Universität von Pennsylvania den Theorien der Genderisten widersprochen. Danach „ticken“ Männer und Frauen im Gehirn unterschiedlich. Die Wissenschaftler in Philadelphia stellten fest, dass männliche Hirnhälften mehr Nervenbahnen aufweisen als weibliche. Dafür punktet das weibliche Denkorgan mit mehr Brücken zwischen den beiden Seiten. Dementsprechend verteilen sich Stärken und Schwächen der Geschlechter.

Die Gehirne von Männer und Frauen sind unterschiedlich

Die Studie der Gehirnforscher beruht auf der Untersuchung von 949 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Wissenschaftlerin Madhura Ingalhalikar und ihr Team nutzten ein Verfahren, das die Bewegung von Wassermolekülen im menschlichen Denkorgan sichtbar macht und so Rückschlüsse auf Zahl, Verlauf und Länge der Nervenfasern ermöglicht. So stellten

die Forscher fest, dass Männerhirne offenbar für eine Kommunikation innerhalb der Hirnhälften optimiert seien. Eine frühere reine Verhaltensstudie mit deutlich mehr Probanden hatte ergeben, dass sich Frauen besser Wörter und Gesichter merken können, generell aufmerksamer sind und ein besseres soziales Erkenntnisvermögen haben. Dafür konnten die Männer räumliche Informationen besser verarbeiten und Bewegungen besser koordinieren. Derartige Beobachtungen führten in Deutschland bereits zu Buchtiteln wie „Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken."

Gehirnforscher: Die Folgen von „Gender" sind schlimm

Für den Gehirnforscher und Christen Prof. Manfred Spreng (Erlangen) kommen die Feststellungen der Universität in Philadelphia nicht überraschend.

Die Verschiedenheit der Geschlechter liege in der „Optimierungsabsicht" des „genialen Schöpfer-Gottes" begründet, sagte er auf idea-Anfrage. Danach sollten sich Mann und Frau ergänzen. Wer sie gleichmachen wolle, „vergewaltige" beide Geschöpfe. Die Leidtragenden seien die Kinder und Familien. Der hohe Anteil depressiver kranker Mädchen und Frauen in Schweden sieht er als Folge der konsequenten Gender-Erziehung an, die insbesondere Frauen ihrer Identität beraube. Frausein werde damit häufig nur auf das Äußerliche reduziert. Naturwissenschaftler in aller Welt sähen die Unterschiede der Geschlechter ähnlich wie er, so der emeritierte Professor, wollten sich aber nicht „politisch unkorrekt" äußern. Er befürchtet, dass sich Gender-Anhänger von den empirischen Feststellungen der US-Studie nicht beeindrucken lassen: „Sie meinen, sie hätten die bessere Theorie." Spreng arbeitet gerade an der vierten Auflage eines Buches zum Unterschied der Geschlechter, das im Januar erscheinen soll (Titel: Vergewaltigung der menschlichen Identität).

Darin beschreibt Spreng zahlreiche neurophysiologische Unterschiede zwischen den Geschlechtern, die weder durch Erziehung noch durch sozio-kulturelle Veränderungsbestrebungen überbrückbar seien. Ferner geht er auf die Gefährdung der Gehirnentwicklung von Kindern durch Gender-Mainstream-Aktivitäten ein.

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung aus der Wochenzeitschrift idea-Spektrum 50/2013, Bildnachweis: Thommy Weiss, pixelio.de)

Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers:

Keine neue Kirchensteuer!

Informationen zum geänderten Erhebungsverfahren der Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) ab 2015

Liebe Gemeindeglieder, zurzeit weisen Banken, Kreditinstitute oder Versicherungen ihre Kunden darauf hin, dass sie die Kirchensteuer auf Kapitalerträge (also zum Beispiel auf Zinsen) ab dem 1. Januar 2015 automatisch einbehalten werden. Dazu möchten wir Ihnen gerne einige Informationen weitergeben:
* **Das Wichtigste zuerst:** Es geht ausschließlich um die Vereinfachung eines Verfahrens - **es gibt keine neue Steuer und keine Steuererhöhung**!

* Um welche Steuer geht es?

Es betrifft die Steuer, die für Kapitalerträge, also zum Beispiel für Zinsen von Kapitalvermögen, anfällt. Dabei gibt es einen Freibetrag: Solange die Erträge aus Ihrem Kapital unter 801 Euro (für Alleinstehende) bzw. unter 1602 Euro (für Ehegatten) bleiben, müssen Sie dafür weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen. Wenn Sie darüber liegen, fällt eine staatliche Kapitalertragsteuer von 25 Prozent an, auf die die bekannten 9 Prozent Kirchensteuern zu zahlen sind. Zuviel einbehaltene Steuer bekommen Sie über die Einkommensteuererklärung zurück erstattet.

* Um welches Verfahren geht es?

Wenn die Kapitalertragssteuer fällig wird, führen die Banken diese direkt an die Finanzämter ab. Für die Kirchensteuer mussten bisher Sie selbst einen Antrag stellen. Das ist nun NEU! Die Bank bekommt (in verschlüsselter Form) mitgeteilt, dass Sie der evangelischen Kirche angehören. Darauf hin kann die Kirchensteuer für die Landeskirche jetzt automatisiert an die Finanzverwaltung weitergeleitet werden.

* Datenschutz und Einspruchsmöglichkeit

Die Mitarbeiter der Bank können nicht sehen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören. Wenn Sie trotzdem nicht wollen, dass diese Information an die Bank weitergeleitet wird, können Sie dem Verfahren widersprechen. Sie sind dann verpflichtet, wie bisher im Rahmen der Steuererklärung die entsprechenden Angaben zu machen.
Weitere Infos: http://abgeltungssteuer.landeskirche-hannovers.de
oder Tel: 0511-1241-0

Anschriften

Pastor
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
facebookadresse: Kirche in Lintorf

Kirchenvorstand:
Thomas Hilgert, Limtorfer Str. 26
Lintorf, Tel.: 05472/73582

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Vikar:
Thomas Berneburg, Alte Poststraße 2
Lintorf, Tel.:017682175156

Sozialstation Wittlage:
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.:05472/3747
Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel. und Fax: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Olga Herrmann
Wimmer Tel.: 05472/7104

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/1458

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 08. Januar 2014
für die nächste Ausgabe: 05. März 2014

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen. Kto.-Nr. 115725, SPK Melle (BLZ: 26552286), Verw.-Zweck: Gemeindebrief Lintorf.
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor mittwochs ab 20 Uhr
Christina Nagel -Fischer, 05472/7807
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Renate Bösmann, 05472/591895
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17-17.45 Uhr
Christina Unland

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Andreas Rohdenburg
Der Kreis (ab 18)
mittwochs (J. Berensmeyer) 20-21.30

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258
Frauentreff ab 20 Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 20 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 5-8 Jahre
donnerstags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg, Rene Sanders
Outdoorgruppe (Jungen)9-12 Jahre freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Spatzentreff (Mädels) 9-12 Jahre
freitags 17-18 Uhr
Theres Klausing, Stefanie Unlandherm, Christina Unland
Kellermäuse (Mädels) 6-8 Jahre
donnerstags 17-18 Uhr
Margarita Fertig, Daniela Schwarz

Familie

Eltern-Kind-Kreis
Dienstag (ungerade Wochen) 9-11 Uhr

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreis dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags ab18.30 – 20 Uhr
Gemeinde

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr (morgens!!!)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Februar 2014

So 02.Feb. 10.00 Abendmahlgottesdienst
11.00 Der „andere“ Gottesdienst
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe
Anschl. gemeinsames **Mittagessen** im Gemeindhaus

So 09.Feb. 10.00 Hauptgottesdienst – letzter So n. Epiphanias
Kollekte: Kirchkreiskollekte

Sa 15.Feb. 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 16.Feb. 10.00 Predigtgottesdienst – Septuagesimä
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst
Kollekte: Tschernobyl- Aktion Landeskirche

So 23.Feb. 10.00 Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
Kollekte: Hospiz- u. Palliativarbeit Landeskirche

Fr 28.Feb. 19.00 Jugendvesper
Diakon Rohdenburg und Team

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Kassetten** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im März 2014

So 02.März 10.00 Abendmahlgottesdienst – Estomihi
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Vikar Thomas Berneburg
Kollekte: Hildesheimer Blindenmission
anschl. gem. **Mittagessen** im Gemeindehaus

So 09.März 10.00 Hauptgottesdienst - Invokavit
Kollekte: Diasporawerke Landeskirche

Fr 14.März 19.00 1. Passionsandacht, Lintorf
Kollekte: eigene Gemeinde

Sa 15.März 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 16.März 11.00 Gottesdienst „Von ALT bis JUNG“
Kollekte: Bodelschwingh Studienstiftung

Fr 21.März 19.00 2.Passionsandacht, Kapelle Wimmer m. Abendmahl
Kollekte: eigene Gemeinde

So 23.März 10.00 Predigtgottesdienst – Okuli
Kollekte: Telefonseelsorge
vorher 9.30 Beichtgottesdienst

Fr 28.März 19.00 3. Passionsandacht/Jugendvesper, Lintorf
Kollekte: eigene Gemeinde

So 30.März 10.00 Hauptgottesdienst – Lätare
Kollekte: Theologischen Nachwuchs fördern

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Kassetten** erhältlich.